

Nachlass Hans Alfken

- Signatur:* Bestand 24
- Umfang:* 11 Archivkartons
- Laufzeit:* 1926-1983
- Erschliessung:* Detaillierte der Erwachsenenbildung betreffenden Teile des Bestandes.
- Findmittel:* Datenbank und WORD-Ausdruck, 5 S. A 4
- Biogr. Daten:* Geb. 1899 in Bremen, gest. 2.1.1994 in Hannover. Banklehre, Wandervogel, 1918 Abitur, Studium Anglistik, Germanistik und Philosophie in Jena, Greifswald und Marburg. Mitarbeit bei Heinrich Vogeler in der Landkommune Barkenhoff. 1926 Studienrat und Leiter der Arbeiterabiturientenkurse bei Fritz Karsen in Berlin-Neukölln. 1933 Entlassung aus dem Schuldienst. 1938-1940 wegen Widerstandstätigkeit verhaftet, dann Soldat. August 1945 Leiter des Bremer Arbeitsamtes. 1946 Referent im Ministerium Adolf Grimmes, ab 1947 als Abteilungsleiter zuständig für Erwachsenenbildung, Sport und ab 1949 auch für Jugendpflege. Wesentlich beteiligt u.a. an der Gründung der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN und den Bemühungen um die Zusammenarbeit zwischen Erwachsenenbildung und Universität.
- Inhalt:* Akten, Korrespondenz und Materialien betr. u.a.: Aufsätze, Stellungnahmen, Zeitungsartikel zur Erwachsenenbildung allgemein sowie zur Gesetzgebung, zur Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN, zur Erwachsenenbildung in England und Schweden und anderes; Taschenkalender Hans Alfken 1970, mit persönlichen und dienstlichen Notizen; Kongress zur politischen Bildung des Arbeitskreises Deutscher Bildungsstätten, Bonn 1966; Adult Education der Universität Oxford 1952-1953; Erwachsenenbildung und UNESCO 1949-1950; Universität und Erwachsenenbildung 1959-1965; Materialien zu Leben und Wirken von Adolf Grimme.